

MÜLLGEBÜHREN – WOFÜR?

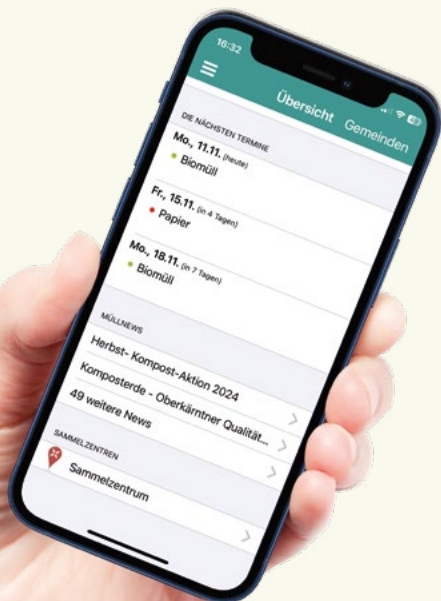
Mit Ihren Müllgebühren finanziert die Gemeinde folgende Leistungen:

- Müllabfuhr
- Personal, Infrastruktur und Betrieb des Altstoffsammelzentrums
- Sperrmüllentsorgung und Problemstoffsammlung
- Sammlung von Elektroaltgeräten und Batterien
- Reinigung und Schneefreihaltung der Müllinseln
- Entleerung der öffentlichen Papierkörbe
- Auskünfte und Abfallberatung durch die Gemeindemitarbeiter und Umweltberatung in Schulen
- Betrieb der Kompostanlagen



DIE „MÜLL-APP“

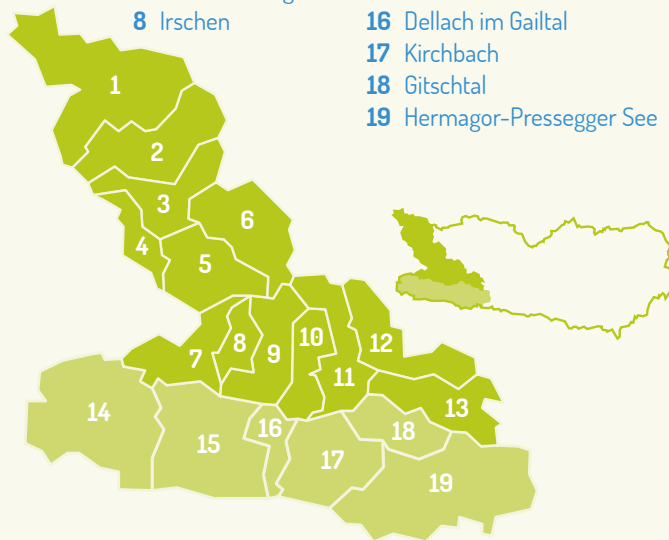
Abfuhrtermine, Müllwecker mit Erinnerungsfunktion, das Abfall-Trenn-ABC und aktuelle Infos aus Ihrer Gemeinde – alles im Überblick mit der Müll-App. Infos unter www.muell.app.com. Download der App via GooglePlay oder App Store:



UNSERE MITGLIEDSGEMEINDEN

19 Mitgliedsgemeinden aus den Bezirken Hermagor und Spittal an der Drau bilden seit 1978 den AWW Westkärnten.

- | | |
|--------------------|---------------------------|
| 1 Heiligenblut | 9 Dellach im Drautal |
| 2 Großkirchheim | 10 Berg im Drautal |
| 3 Mörttschach | 11 Greifenburg |
| 4 Winklarn | 12 Steinfeld |
| 5 Rangersdorf | 13 Weißensee |
| 6 Stall im Mölltal | 14 Lesachtal |
| 7 Oberdrauburg | 15 Kötschach Mauthen |
| 8 Irschen | 16 Dellach im Gailtal |
| | 17 Kirchbach |
| | 18 Gitschtal |
| | 19 Hermagor-Presegger See |



Weitere Informationen zur Abfallentsorgung sowie zu den Abfallsammelzentren (Recyclinghöfen) in den Gemeinden gibt es über die „MüllApp“ und auf www.awwwestkaernten.at



Abfallwirtschaftsverband Westkärnten
 Egger Straße 3 • A-9620 Hermagor-Presegger See
 +43 4282 2333 270 • office@awwwestkaernten.at
www.awwwestkaernten.at • www.ok-kompost.at



ABFALL

VERMEIDEN

SAMMELN TRENNEN

RECYCLEN ENTSORGEN

Abfallentsorgung in der Gemeinde



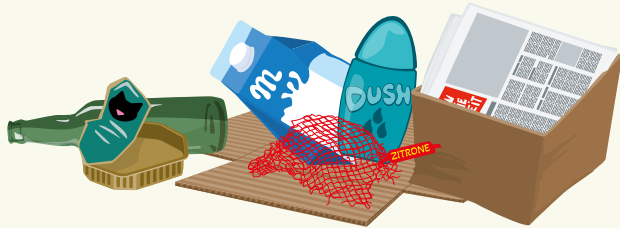
AWV Westkärnten

DIE WICHTIGSTEN ABFALL-TIPPS

Mit der richtigen Trennung und Entsorgung von Abfällen leisten Sie einen wertvollen Beitrag. So können viele verschiedene Materialien wiederverwertet werden. Das reduziert den Rohstoffverbrauch und gewährleistet, dass auch Abfälle mit gefährlichen Inhaltsstoffen sicher und umweltschonend behandelt werden.

Bei Verpackungen beachten

- In den Gelben Sack bzw. die Gelbe Tonne kommen alle Leicht- und Metallverpackungen.
- Gebinde aus Glas, Plastik oder Metall mit Pfand (Einweg, Mehrweg) zur Rücknahmestelle bringen.
- Spraydosen (Druckgaspackungen) und Lackdosen mit Restinhalten bitte im Altstoffsammelzentrum abgeben.
- Bunt- und Weißglas immer getrennt entsorgen, denn auch der Laderaum des Glas-LKW hat getrennte Kammern.
- Kartons bitte falten. Das spart Platz im Sammelbehälter und Fahrzeug.
- Dreckiges Papier oder verschmutzter Karton sowie Taschentücher oder Servietten gehören zum Restmüll.
- Größere Verpackungsmengen ins Altstoffsammelzentrum bringen.



Elektrogeräte, Batterien und Akkus

- Alte Elektrogeräte, egal wie klein oder groß sie sind, können kostenlos im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden. Das gilt auch für Batterien und Akkus.
- Bitte werfen Sie sie keinesfalls zum Restmüll. Alte Geräte enthalten wertvolle Bestandteile, die wiederverwertet werden können. Und nur so werden schädliche Inhaltsstoffe von Batterien sicher und umweltschonend verwertet und beseitigt.



Weitere Infos auf www.elektro-ade.at

Brenzlig: Lithium-Akkus

- Lithium-Akkus sind wahre Energiebündel, aber sehr sensibel.
- Hitze, Kälte, Stöße oder falsches Aufladen schaden ihnen.
- Ein beschädigter oder falsch gehandhabter Lithium-Akku kann zu Rauchentwicklung, einem Brand oder einer Explosion führen.
- Ausgediente oder defekte Lithium-Akkus bitte ins Altstoffsammelzentrum bringen.
- Akkus aus Geräten entnehmen und getrennt abgeben.
- Die Batteriepole mit Klebeband abkleben und den Akku in einen Plastikbeutel geben.
- Sichere Handhabung: Geräte und Akkus immer mit dem Originalladegerät, unter Aufsicht und auf einer nicht brennbaren Fläche laden.



AUS BIOABFÄLLEN WIRD KOMPOST

Aus Bioabfällen entsteht im Kompostkreislauf durch das Zusammenspiel von Wärme, Luft und Mikroorganismen das ursprünglichste aller Düngemittel – Kompost. Die richtige Entsorgung von Bioabfällen ist Voraussetzung dafür.

- Biogene Abfälle wie Obst-, Gemüsereste, Schalen, verdorbene Lebensmittel, Kaffee- und Teesud, Blumen- und Gartenabfälle gehören in die Biotonne oder auf den eigenen Komposthaufen und nicht zum Restmüll.
- Keinesfalls zum Bioabfall gehören Plastiksackerl, Servietten, Taschentücher oder Windeln.

Oberkärntner Qualitätskompost

Aus den biogenen Abfällen entsteht in unseren Kompostanlagen der Oberkärntner Qualitätskompost. Infos auf www.ok-kompost.at.



Alle Infos zur richtigen Abfalltrennung auch auf www.awwestkaernten.at – Trennen und Entsorgen

ABFALL VERMEIDEN

Die besten Abfälle sind jene, die erst gar nicht entstehen. Hier unsere Empfehlungen:

- Kaufen mit Köpfchen: Qualitätsprodukte statt Wegwerfartikel bevorzugen und Produkte wiederverwenden.
- Überlegen, ob es Second-Hand-Alternativen gibt.
- Unverpackte Produkte, Nachfüll- und Mehrwegvarianten bevorzugen.
- Dinge lange verwenden und wertschätzen.
- Sachen, die man nicht mehr benötigt, verschenken, tauschen, spenden oder verkaufen.
- Schon beim Einkaufen oder Unterwegs- Sein Abfälle vermeiden (Einkaufsbeutel, wiederbefüllbare Trinkflasche, Jausenbox, ...)
- Reparieren statt Wegwerfen! Dinge selbst reparieren oder vom Profi richten lassen.

Tipp: Kontakte unter www.reparaturfuehrer.at



LEBENSMITTEL SIND KOSTBAR

Und dennoch landen viel zu viele noch genießbare Lebensmittel und Speisen im Abfall. Mit diesen Tipps kauft man nachhaltig ein und vermeidet Lebensmittelabfälle:

- Einen Wochenspeiseplan erstellen.
- Lagernde Vorräte und deren Haltbarkeit prüfen.
- Eine Einkaufsliste schreiben.
- Ohne Hunger einkaufen gehen.
- Regionale, saisonale und unverpackte Lebensmittel bevorzugen.
- Großpackungen nur kaufen, wenn sie gebraucht werden.
- Beim Kochen auf Mengenangaben achten.
- Zu viel Gekochtes einfrieren, verschenken oder Resterl-Menüs zaubern.



Viele weitere Infos:

www.awwestkaernten.at – Abfallvermeidung

